



Bild: Cirkus Knie

„Erfolge feiern in einem starken Jahr“

„kontakt“ zum Vierten – etwas später als geplant, erhalten Sie die vierte Ausgabe unseres Mitarbeiter-Magazins. Die Sommerferien sind bereits in vollem Gange, Zeit zum Lesen ist also vorhanden: Mit einem erfreulichen Rückblick wagen wir einen optimistischen Ausblick.

Mehr als die Hälfte des Jahres ist bereits vorbei. Seit Januar sind wir unter voller Last an der Arbeit. Gut ins Jahr gestartet heisst, wir durften schöne Auftragsengänge verbuchen. Grössere Projekte wie z.B. Zentrum «Im Puls», Wetzikon, Kissling AG, Wetzikon, R&M Logistikzentrum, Wetzikon und andere mehr werden uns bis zum Jahresende und darüber hinaus beschäftigen. Die Auslastung bleibt also bis Ende 2009 sehr gut.

Weitere grössere und ebenfalls interessante Bauprojekte konnten wir jedoch nicht für uns gewinnen. Die Gründe sind uns klar, in den meisten Fällen wurden wir preislich unterboten. Trotz derzeitiger Preiskämpfe soll unsere Devise gelten: Die Chance, bei einem Auftrag Geld verdienen zu können, muss vorhanden sein! Ansonsten Finger weg. Dies abzuschätzen, ist keine einfache Aufgabe. Viele Faktoren sind mitbestimmend, ob ein Auftrag finanziell erfolgreich wird. Die Wahrheit zeigt sich meistens immer erst im Verlaufe des Projektes.

Ab Herbst werden wir sehen, ob und wie wir die gute Auslastung für das 1. und 2. Quartal des Jahres 2010 halten können. Noch bin ich zuversichtlich. Das Offertvolumen ist nach wie vor gross.



Nach dem dritten Platz an der Unihockey-WM in Finnland mit der U19 stieg der Elektromonteur-Lernende Andi Honold in die U21A auf.

Habens Sie es bemerkt? In den Medien findet man bereits die ersten Signale einer Wirtschaftserholung. Allerdings vereinzelt und für Teile der Branchen. Doch der Glaube an das Positive hilft uns immer weiter. Pessimisten verlieren auf Dauer.

Für die Sommerferien wünsche ich Ihnen allen gute Erholung, viel Sonne und vor allem gute Gesundheit. Halten Sie sich frei von Unfällen und Sonnenbränden! Denn, danach beginnt der Endspurt für das Jahr!

Stefan Preisig
Geschäftsführer Oberholzer AG



OBERHOLZER AG IN WETZIKON

Der richtige Weg

Mit der Ausarbeitung der Strategie Oberholzer 2006+ wurde der Grundstein für einen Umzug der Filiale Pfäffikon nach Wetzikon gelegt. Nach über 30 jähriger Präsenz der Burkhalter Ing. AG, Aebersold AG und Oberholzer AG fiel der Entscheidung nicht leicht. Doch am Ende erschienen Stefan Preisig und Urs Ryffel die Chancen grösser als die Risiken. Und die Kunden aus Pfäffikon ZH werden ab Uster oder Wetzikon bedient.

Die Mühe hat sich gelohnt, denn mit dem Standort an der Spitalstrasse 190, 8623 Wetzikon konnten wir im Oktober 2007 attraktive Räumlichkeiten beziehen, in denen das motivierte und gefestigte Team bisher auch stets gut mit Arbeit versorgt werden konnte. Dieses Jahr stammen die Aufträge fast ausschliesslich aus Wetzikon und Umgebung, etwa mit den Grossbaustellen R&M Neubau KUBUS sowie Zentrum «Im Puls» Oberwetzikon. Auch bei diesen Bauten setzen unsere versierten Bauleiter Iwan Traxel und Artim Redzepi alles daran, dass wir beide Vorzeigeobjekte mit Stolz auf unserer Referenzliste führen können.

Der Umzug vergrösserte die Distanz zum Serviceteam in Uster, so dass seit März 2009 mit Daniel Suter ein eigener Servicemitarbeiter in Wetzikon eingesetzt wird, betreut durch Angelo Adamo.

Zusammenfassend darf behauptet werden, dass der Standortentscheid richtig war, denn Wetzikon bietet nach wie vor sehr gute Chancen in allen Kundensegmenten. Und ausserdem zeigte sich, dass es vor Ort einen «richtigen», sprich leistungsfähigen Elektroinstallateur braucht. Das Wetziker Team beweist laufend, dass es die Erwartungen mehr als erfüllt.

Wir wünschen dem Team weiterhin viel Erfolg!



WIE FUNKTIONIERT EIN KÜHLSCHRANK?

Wärme-Entzug

Ein Kühlschrank erzeugt Kälte – doch genau genommen entfernt er Wärme. Kälteerzeugung ist in Wirklichkeit also Wärmeentziehung. Wer einen Raum kühlen will, muss die Wärme aus diesem Raum dorthin bringen, wo sie nicht stört.

Bei der physikalischen Kälteerzeugung wird der Wechsel vom flüssigen zum gasförmigen Aggregatzustand genutzt. Hierbei wird Wärme aufgenommen. Flüssigkeiten, die zur Kälteerzeugung verwendet werden haben einen niederen Siedepunkt. Diese sogenannten Kältemittel befinden sich in einer Rohrschleife (Verdampfer) im Kühlraum.

Ein Kompressor (Verdichter) verdichtet den Kältemitteldampf auf einen höheren Druck und pumpt ihn in den Kondensator (Verflüssiger). Der Kondensator besteht ebenfalls aus einer Rohrschleife, die an der hinteren Aussenwand des Kühlschranks angebracht ist. Das Kältemittel gibt die aus dem Kühlraum aufgenommene Wärme an die Umgebungsluft ab. Dabei kühlt das Kältemittel ab und wird wieder flüssig.

Diese Kältemittelflüssigkeit wird durch die Rohrleitung wieder zum Verdampfer (im Inneren des Kühlschranks) geleitet. Die eingeleitete Menge wird vom Drosselventil gesteuert, damit genau die Menge nachgefüllt wird, welche vorher verdampft ist. Jetzt kann der Kältekreislauf von neuem beginnen.



ENERGIE SPAREN MIT NEUEN GERÄTEN

Kosten kalt stellen

Eis und gekühlte Getränke gehören zum Sommer dazu. Ist der Kühlschrank älter als zehn Jahre, kann das unnötig teuer werden. Denn seit 1998 ist der Stromverbrauch von neuen Kühl- und Gefriergeräten um bis zu 70 % gesunken. Das heisst, moderne energieeffiziente Geräte halten Speisen und Getränke für einen Bruchteil der Kosten kühl und frisch. Stimmen auch Temperatur und Aufstellungsort, lassen sich Stromverbrauch und -kosten zusätzlich senken. Weisen Sie beim Kundenbesuch auf die umweltfreundlichen Geräte von Electrolux hin – erhältlich bei Oberholzer AG.

Spitzensport in der Lehre?

Andi Honold ist Unihockey-Profi und im dritten Jahr seiner Elektromonteur-Lehre. Wie bringt er Sport und Lehre unter einen Hut? Wir haben nachgefragt.



«kontakt»: Andi Honold, Sie spielen Unihockey der höchsten Juniorenliga U21A. Wie kam es dazu? Vor vier Jahren wechselte ich zum UHC Uster und momentan spiele ich in der U19 Nationalmannschaft sowie bei den U21A Junioren beim UHC Uster.

An der WM in Finnland erreichten Sie mit

Ihrem Team den dritten Platz, herzlichen Glückwunsch! Haben Sie für die Zeit für Training und Wettkämpfe eine Sonderregelung im Betrieb?

Die vier Trainings je Woche finden meistens am Abend nach der Arbeit statt, die Wettkämpfe am Wochenende. Für grössere Anlässe wie die WM in Finnland oder ein Turnier in Polen bekomme ich grosszügiger Weise bezahlte Freitage, was bei weitem nicht selbstverständlich ist.

...und in der Schule?

Wenn ich wegen des Trainings Schulstoff verpasse, so hilft mir ein Schulkollege beim Nachholen. Ausserdem sind die Aufgaben im Internet nachzulesen. Ansonsten muss ich lernen, wie alle anderen auch.

Wie sieht Ihr typischer Wochenablauf aus?

Ich stehe um 6 Uhr auf, fahre von Bäretswil nach Uster, wo ich von 7 bis 17 Uhr arbeite. Jeweils am Montag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag trainiere ich von 19 oder 20 Uhr zweieinhalb Stunden lang in Uster. Am Samstag und Sonntag bin ich in der Regel am Wettkämpfen in allen Landesteilen.

Welches sind Ihre Prioritäten im Leben?

Vom Unihockey kann man in der Schweiz auch in der Profiligena nicht leben. Die Lehre und der Abschluss als Berufsfachmann geht mir daher vor. Die Begeisterung für den Sport bestimmt aber ansonsten klar meine Freizeit.

Vielen Dank für dieses Gespräch!

FEIERLICH

50 Jahre Burkhalter

Burkhalters im Knie! Ein gelbes Meer strömte Richtung Sechseläuten-Wiese. Ein eindrückliches Bild – um die 1500 Mitarbeiter aus allen Landesteilen sind der Einladung zur 50-Jahre-Feier vom 5. Juni auf der Zürcher Sechseläutenwiese gefolgt. Darunter auch 50 Mitarbeiter der Oberholzer AG.

Apéro – reichhaltiges Buffet und natürlich eine wunderschöne Vorstellung des Circus Knie lieferten nebst sehen und gesehen werden schöne Erinnerungsmomente. Gelungener Effekt: die gelben Shirts und Jacken aller Burkhalter's, Oberholzer's und, und, und...



Es gab viel zu lachen und eine «Konkurrenz» zu unserem «Bambini».



Unser Lernender Andi Honold grüsst von der U19-Unihockey-WM in Finnland! Der junge Crack vertritt als Leistungsstütze seines Teams unser Land. Andi Honold, herzliche Gratulation für den Erfolg!

**JUBILARE, HOCHZEITEN,
GEBURTEN, EINTRITTE****Eintritte bis 30.6.2009****Monteure**

01.02.09	Iwan Traxel
01.02.09	Marcel Wettstein
20.04.09	Michael Kläy
09.06.09	Theodor Haupt

Büro

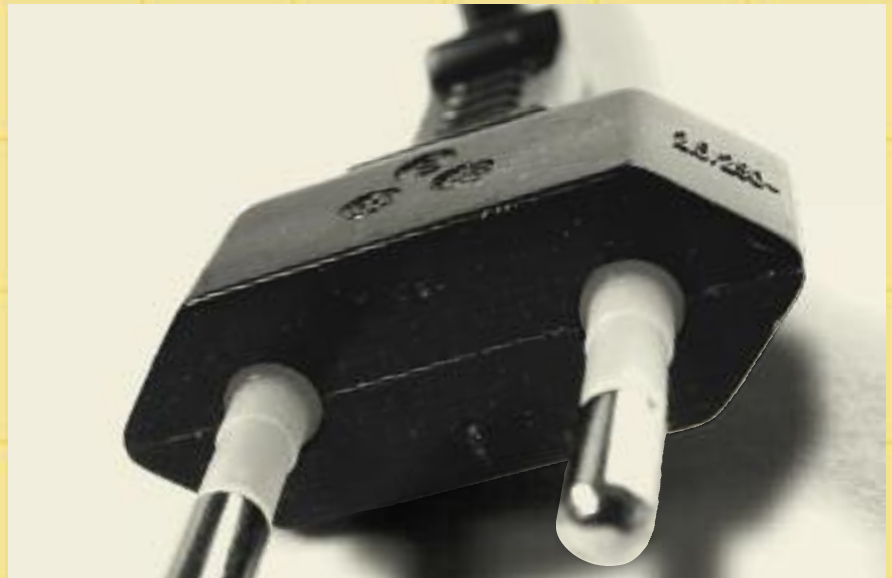
01.04.09	Andreas Steinmetz
----------	-------------------

Hochzeiten

Adrian Pfister
Thomas Lüscher

Geburten

09.05.09 Soraya Perri

**Vor den Ferien Stecker raus!****PRÜFUNGSERFOLGE 2009**

Wir gratulieren herzlich zur bestanden-
enen Prüfung als Elektro-Sicher-
heitsberater mit eidg. Fachausweis:

• **Mischa Kuriger**

und zur erfolgreichen Lehrab-
schlussprüfung:

- **Stefan Bütler**
- **Renato Kägi**
- **José Pellaton**
- **Salvatore Taibi**
- **Michael Tambini**
- **Marco Zehnder**

Weiterhin viel Erfolg im Beruf!

Die Sommerferien sind da! Dass der prall gefüllte Tiefkühler, während der schönsten Wochen im Jahr nicht abgetaut werden muss, versteht sich von selbst. Aber die Stereoanlage und den Fernseher 14 Tage lang auf «Standby» laufen zu lassen, ist pure Energieverschwendung. Auch Radio- wecker und sonstige elektrische Kleingeräte verbrauchen während der Abwesenheit Strom, ohne dafür Nutzen zu erbringen.

Diese Verschwendung lässt sich mit denkbar einfachen und günstigen Massnahmen verhindern. Dabei gilt es zu beachten, dass viele Geräte selbst dann Strom verbrauchen,

wenn sie sogar am Gerät ausgeschal-
tet wurden:

Tisch- oder Stehleuchten mit Nieder-
volt-Halogenlampen, zum Beispiel,
deren Netzteile verbrauchen auch
dann noch Strom, wenn man sie di-
rekt ausgeschaltet hat.

Deshalb raten wir: alle Netzteile,
PC's und Monitore trennt man am
besten mit einer schaltbaren Stecker-
leiste komplett vom Stromnetz.

Ausschalten ist
nicht alles – besser
ganz vom Strom trennen.

**IMPRESSUM KONTAKT 1/2009****Herausgeber**

Oberholzer AG, 8610 Uster,
0844 66 77 88
oberholzer.ch

Erscheinungsweise

2-3 mal jährlich

Konzept, Redaktion

Schaffner Kommunikation,
8610 Uster, blaurot.ch



V.li.: Renato Kägi, Salvatore Taibi, José Pellaton, Marco Zehnder, Michael Tambini. Es fehlt: Stefan Bütler

Herzlichen Glückwunsch
zur bestandenen Lehrabschlussprüfung!